

Der Staatsminister

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Postfach 10 03 29 | 01073 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon: 0351 564-80001
Telefax: 0351 564-80080

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
KL-1053/107/113-2024/20235

Dresden, 30.04.2024

Kleine Anfrage des Abgeordneten Timo Schreyer (AfD)

Drs.-Nr.: 7/16159

Thema: Militärische Nutzungspotentiale ziviler Verkehrs- und Logistikinfrasturktur in Sachsen durch das geplante Logistikbataillon in Bernsdorf

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Wie bereits mehrfach öffentlich berichtet wurde, soll in Bernsdorf (Landkreis Bautzen) ein Logistikbataillon der Bundeswehr stationiert werden. Die Aufgaben eines solchen Logistikbataillons umfassen nicht nur die Lagerung und den Transport von Gütern, sondern auch deren Umschlag in den Bereichen Land, Luft und See. Hierfür sind die Logistikbataillone der Bundeswehr auch mit speziellen Umschlagkompanien sowie mit Containerstaplern, Feldumschlaggeräten, Fahrzeugkränen usw. ausgestattet. Als Umschlagplätze werden dafür meist zivile Objekte der Verkehrs- und Logistikinfrasturktur genutzt. Mit den Flughäfen in Dresden und Leipzig, dem Alberthafen in Dresden sowie zahlreichen Güterbahnhöfen sind derartige Umschlagplätze auch in Sachsen vorhanden. Gleichzeitig bedeutet die militärische Nutzung der Verkehrsinfrastruktur im Umfeld der Gemeinde Bernsdorf eine erhebliche Belastung für das betroffene Verkehrsnetz sowie für die Anwohner.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welche Erkenntnisse liegen der Staatsregierung zu militärischen Nutzungspotentialen ziviler Verkehrs- und Logistikinfrasturkturobjekte in Sachsen, insbesondere zu Flughäfen, Eisenbahnanlagen und Binnenhäfen, vor? (Bitte tabellarisch aufschlüsseln nach Landkreisen bzw. kreisfreien Städten, Infrastrukturobjekten, bisheriger, aktueller und geplanter militärischer Nutzung sowie Nutzungspotentialen.)



Hausanschrift
Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit und Ver-
kehr
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

Außenstelle
Ammonstraße 10
01069 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien
3, 7, 8 - Haltestelle Carolaplatz

* Information zum Zugang für ver-
schlüsselte elektronische Dokumente
unter [www.smwa.sachsen.de/kon-
takt.htm](http://www.smwa.sachsen.de/kontakt.htm)

 [poststelle@smwa-sachsen.
de-mail.de](mailto:poststelle@smwa-sachsen.de)

Frage 2: Welche Erkenntnisse liegen der Staatsregierung zur militärischen Nutzung von Verkehrs- und Logistikinfrastrukturobjekten im Landkreis Bautzen und dabei speziell im Umfeld des geplanten Stationierungsortes Bernsdorf vor?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 bis 2:

Der Staatsregierung liegen keine Kenntnisse zu spezifischen militärischen Nutzungspotentialen der vorhandenen Verkehrsinfrastrukturen vor. Der Zugang zur öffentlichen Verkehrsinfrastruktur ist in der Bundesrepublik Deutschland grundsätzlich für jedermann diskriminierungsfrei möglich. Diese Infrastrukturen können somit auch für militärische Transporte genutzt werden.

Frage 3: Welche Verkehrs- und Logistikinfrastrukturobjekte im Landkreis Bautzen und dabei speziell im Umfeld des geplanten Stationierungsortes Bernsdorf sollen neu geschaffen werden? (Bitte tabellarisch aufschlüsseln nach Objekt, geplanter Nutzungsart und Gemeinde.)

Frage 4: Welche Verkehrs- und Logistikinfrastrukturobjekte im Landkreis Bautzen und dabei speziell im Umfeld des geplanten Stationierungsortes Bernsdorf sollen modernisiert und gegebenenfalls zu einer militärischen Nutzung befähigt werden? (Bitte tabellarisch aufschlüsseln nach Objekt, Nutzungsart und Gemeinde.)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 3 bis 4:

Die Staatsregierung hat zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Kenntnis über geplante Änderungen der Verkehrsinfrastruktur im Zusammenhang mit der Errichtung eines Standortes für ein Logistik-Bataillon der Bundeswehr. Darüber hinaus liegen ebenfalls keine Erkenntnisse zu den möglichen Logistikanforderungen des zu stationierenden Bundeswehrebataillons vor.

Von einer weiteren Beantwortung wird abgesehen.

Die Staatsregierung ist dem Landtag nur für ihre Amtsführung verantwortlich. Sie ist daher lediglich bei Angelegenheiten zur Auskunft verpflichtet, die in ihre Zuständigkeit fallen und muss nicht auf Fragen eingehen, die außerhalb ihres Verantwortungsbereichs liegen.

Letzteres ist hier der Fall, denn die Detailplanungen zur Stationierung des Logistikbataillons 471 liegen in der Verantwortung des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) bzw. der Bundeswehr.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Petra Köpping